

Seen-Tour (ca. 6 Tage)

Tag 1 Fahrzeit ca. 4 - 5 Std., 4 Schleusen (Schorfheide, Zaaren, Regow, Bredereiche)

Sie starten in Zehdenick. Die Havel schlängelt sich wunderschön durch die eiszeitlich geprägte Endmoränen-Landschaft Richtung Norden. Sie erreichen das Wasserkreuz zwischen der oberen Havelwasserstraße und der Abzweigung in die Templiner Gewässer. Sie folgen der Havel in Richtung Nordwest über backbord und erreichen die Schleuse Schorfheide. Weiter geht es durch die Schleusen Zaaren und Regow. In Bredereiche durchfahren sie die vorerst letzte Schleuse vor dem Stolpsee. Der Stolpsee ist auch ein Wasserkreuz: Richtung Osten geht es durch die Schleuse Himmelpfort und die herrliche Woblitz in die Lychener Gewässer. Nördlich liegt Fürstenberg/Havel, wo Sie in einer der Marinas (Stadtanleger oder Marina Fürstenberg) übernachten.

Tag 2 Fahrzeit ca. 5 Std., 3 Schleusen (Fürstenberg, Steinhavelmühle, Strasen)

Von Fürstenberg geht's zunächst durch die Holzbrücke auf den kleinen Baalensee und in die Schleuse Steinhavel (Schleusenzeiten beachten). Achtung: Die Durchfahrt der Brücke ist nur im Einbahnverkehr möglich. Fahren Sie mit großem Bogen auf die Brücke zu, damit Sie den Gegenverkehr rechtzeitig sehen, der raus der Schleuse Steinhavel kommt. Die befindet sich direkt am Ende des kleinen Sees und weist auch eine Besonderheit auf: Sie ist ein fast quadratisches Becken mit schmaler Ein- und Ausfahrt.

Nach der Schleuse geht es auf den Röblinsee, den Menowsee, den Ziernsee bis zum Ellbogensee. Genau in der Seemitte befindet sich auf der Steuerbordseite die Abzweigung zur Finowhavel und nach Wesenberg. Die Marina Pripert, gelegen vor der Einfahrt auf den großen Pripertsee, bietet hervorragende Liege und Einkaufsmöglichkeiten. Nachdem Sie die Schleuse Strasen durchfahren haben, queren Sie den kleinen und großen Pälitzsee und den Schleusenkanal. An Backbord liegt die Marina Wolfsbruch mit Ihren zahlreichen Gastliegeplätzen und einem hervorragenden Hotel. Hier können Sie komfortabel übernachten.

Tag 3, 4 Fahrzeit ca. 1,5 Std., 1 Schleuse (Wolfsbruch)

Am Morgen fahren Sie weiter durch die Schleuse Wolfsbruch bis nach Rheinsberg. Von Weitem sehen Sie schon den 22 Meter hohen Leuchtturm, der die Hafeneinfahrt vom Hafendorf Rheinsberg markiert. Über 1.000 Meter Spundwand mit Versorgungseinrichtungen stehen für Gastlieger zur Verfügung. In 15 Minuten erreichen Sie die Stadt Rheinsberg. Das 1734 von Friedrich-Wilhelm gekaufte Rheinsberger Schloss liegt direkt am Rheinsberger See und beherbergte viele Größen aus Kultur und Politik. Nehmen Sie sich einen Tag Zeit, um den Charme des Hafendorfes und dem hübschen Ort Rheinsberg zu genießen.

Tag 5, 6 Fahrzeit ca. 2 Tage, 8 Schleusen (Wolfsbruch, Strasen, Steinhavelmühle, Fürstenberg, Bredereiche, Regow, Zaaren, Schorfheide)

Nach dem Sightseeing in Rheinsberg fahren Sie gemütlich wieder zurück nach Zehdenick. Rechnen Sie in der Saison mit Wartezeiten an den Schleusen.